

A1/A2: Montag- und Dienstagnacht Verbindungssperrungen im Kamener Kreuz

Im Kamener Kreuz (A1/A2) werden Montagnacht (26./27.10.) die Verbindung von der A1 aus Köln auf die A2 nach Oberhausen und Dienstagnacht (27./28.10.) die Verbindung von der A1 aus Bremen auf die A2 nach Hannover gesperrt. Umleitungen werden eingerichtet. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm muss Fahrbahnschäden beseitigen und investiert dafür 30.000 Euro aus Bundesmitteln.

Vollsperrung der Landwehrstraße in Overberge wegen Sanierung der Fahrbahn

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr beginnt am Montag, 26. Oktober, mit der Sanierung eines Teilabschnitts der L664 (Landwehrstraße) zwischen den Kreuzungen HansasträÙe und Gutsweg in Bergkamen. Während der etwa drei Wochen dauernden Bauzeit ist die Landwehrstraße in diesem Bereich in beide Richtungen gesperrt. Eine weiträumige Umleitung ist ausgeschildert.

Auf einer Strecke von etwa 600 Metern erneuert Straßen.NRW die Fahrbahn. Dafür werden die alten Schichten bis zu einer Tiefe von 50 Zentimetern entfernt und neu aufgebaut. Zudem wird die

Fahrbahn an den 2019 freigegebenen Bürgerradweg angepasst und eine Verkehrsinsel gebaut, die mit ihren taktilen Elementen auch sehbehinderten Menschen einen sicheren Übergang über die Landwehrstraße ermöglicht.

Straßen.NRW investiert in die Erneuerung der Fahrbahn auf diesem Teilstück der L664 etwa 500.000 Euro.

Corona-Allgemeinverfügung des Kreises Unna läuft am Sonntag aus

„Ich bin überzeugt, dass unsere Allgemeinverfügung viele Quarantänen verhindert hat“, bilanziert Gesundheitsdezernent Uwe Hasche den präventiven Einsatz der Sonderregeln für den Kreis Unna, auch mit Blick auf die Einschränkungen im Fußball.

Die derzeit noch geltende Allgemeinverfügung vom 19. Oktober läuft jetzt in Teilen zu Sonntag, 25. Oktober aus: Gemeint ist Regelung Nr. 6 – die Untersagung des Spiel- und Trainingsbetriebs der Kontaktsportart Fußball und soll nicht verlängert werden.

Der Grund: Das Land NRW möchte einheitliche, klare und verbindliche Regeln für Gebiete, in denen die Infektionszahlen über der Schwelle von 35 bzw. 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohnern in sieben Tagen liegen, statt unterschiedliche Einzelfall-Regelungen in den Kreisen.

So hat das Land NRW z.B. im Bereich der Schulen reagiert und eine Maskenpflicht in der Sekundarstufe angeordnet. Die Regelungen des Landes stehen über denen des Kreises: „Wir

ziehen mit dem Land NRW an einem Strang und passen unsere Allgemeinverfügung daher Anfang der nächsten Woche an.“

Die Regeln des Landes sind zu finden unter www.land.nrw/corona

– Max Rolke / Kreis Unna –

Vollsperrung der Landwehrstraße in Overgerge wegen Sanierung der Fahrbahn

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr beginnt am Montag, 26. Oktober, mit der Sanierung eines Teilabschnitts der L664 (Landwehrstraße) zwischen den Kreuzungen HansasträÙe und Gutsweg in Bergkamen. Während der etwa drei Wochen dauernden Bauzeit ist die Landwehrstraße in diesem Bereich in beide Richtungen gesperrt. Eine weiträumige Umleitung ist ausgeschildert.

Auf einer Strecke von etwa 600 Metern erneuert Straßen.NRW die Fahrbahn. Dafür werden die alten Schichten bis zu einer Tiefe von 50 Zentimetern entfernt und neu aufgebaut. Zudem wird die Fahrbahn an den 2019 freigegebenen Bürgerradweg angepasst und eine Verkehrsinsel gebaut, die mit ihren taktilen Elementen auch sehbehinderten Menschen einen sicheren Übergang über die Landwehrstraße ermöglicht.

Straßen.NRW investiert in die Erneuerung der Fahrbahn auf diesem Teilstück der L664 etwa 500.000 Euro.

Coronavirus: 68 neue Fälle im Kreis Unna – 13 in Bergkamen

Heute sind 68 neue Corona-Fälle im Kreis Unna gemeldet worden, darunter 13 in Bergkamen. Den Inzidenzwert für den Kreis Unna gibt das Robert-Koch-Institut aktuell mit 99 an.

47 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 812. Die Zahl der in stationärer Behandlung befindlichen Personen sinkt auf 22 Patienten.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	22.10.2020 16 Uhr	23.10.2020 13 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	105	98	-7
Bönen	43	44	+1
Fröndenberg	22	23	+1
Holzwickede	14	14	+0
Kamen	60	53	-7
Lünen	286	298	+12
Schwerte	63	66	+3
Selm	48	48	+0
Unna	114	134	+20
Werne	36	34	-2
Gesamt	791	812	+21

Übersicht Gesundete

22.10.2020 16 Uhr	23.10.2020 13 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	190	210	+20
Bönen	72	72	+0
Fröndenberg	161	161	+0
Holzwickede	48	48	+0
Kamen	79	88	+9
Lünen	374	387	+13
Schwerte	176	176	+0
Selm	98	100	+2
Unna	139	139	+0
Werne	124	127	+3
Gesamt	1461	1508	+47

**Vorreiter Digitalisierung
auch in Bergkamen –
Radfernweg Römer-Lippe-Route**



Über das Smartphone soll die römische Geschichte der Römer-Lippe-Route erlebbar sein. Foto: Ruth Nicole Tönnissen

Digitale Infrastruktur als Alleinstellungsmerkmal für einen touristischen Radfernweg: Die Römer-Lippe-Route, die zwischen Detmold und Xanten verläuft, führt auch durch Werne, Bergkamen, Lünen und Selm im Kreis Unna. Der Radfernweg ist Teil des Modellprojekts „Digitalisierung im Radtourismus am Praxisbeispiel der Römer-Lippe-Route“.

Eine im März veröffentlichte Studie diente zur Ermittlung des Status Quo. Darauf aufbauend liefert der in dieser Woche publizierte Leitfaden konkrete Anwendungsempfehlungen für den Einsatz digitaler Dienste an der Römer-Lippe-Route. Das Projekt wird im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplan 2020 vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Mehrwert durch Digitalisierung

Ziel des Projekts ist es, durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationsmedien den Radtouristen an der Römer-Lippe-Route einen Mehrwert zu bieten und die Attraktivität der Strecke zu erhöhen. Nachdem Studie und Leitfaden erstellt wurden, werden nun in den nächsten Monaten

erste konkrete Maßnahmen umgesetzt.

Geplant ist, dass verschiedene digitale Anwendungen entwickelt und getestet werden. Digitale Dienste sollen ergänzend zum analogen Angebot eine Servicefunktion übernehmen, beispielsweise durch Navigation oder Wetterinfos. So soll das Raderlebnis digital sinnvoll ergänzt werden, zum Beispiel durch Hörerlebnisse, Videoaufnahmen oder Augmented Reality, die etwa einen virtuellen Blick auf das historische Römerlager am Wegesrand ermöglicht.

Mehr Informationen, inklusive Studie und Leitfaden, gibt es hier.

– RTG –

Polizei kontrolliert verstärkt Fahrradfahrer – Tipps für die dunkle Jahreszeit

Wegen der beginnenden dunklen Jahreszeit hat der Verkehrsdienst der Kreispolizeibehörde Unna am Donnerstag in Kamen und Unna Fahrradfahrer und ihre lichttechnischen Einrichtungen in den Fokus genommen. Dabei trafen die Einsatzkräfte besonders in den Morgenstunden zahlreiche Fahrradfahrer ohne funktionsfähige Beleuchtung an. Außerdem trugen viele Fahrradfahrer dunkle Kleidung, die die eigene Sicherheit im Straßenverkehr gefährdet.

Die Polizeibeamten mussten insgesamt 25 Verwarnungsgelder

verhängen – unter anderem wegen fehlender oder nicht funktionsfähiger lichttechnischer Einrichtungen, Fahren in der Fußgängerzone, Fahren auf linksseitig angelegtem Radweg, technischer Defekte am Fahrrad, mangelhafter oder fehlender Bremsen sowie Handynutzung auf dem Fahrrad.

In den kommenden Wochen wird der Verkehrsdienst der Kreispolizeibehörde Unna regelmäßig und unangekündigt derartige Kontrollen im gesamten Kreisgebiet durchführen.

Die Tipps der Kreispolizeibehörde Unna für Fahrradfahrer in der dunklen Jahreszeit:

- Damit Sie für Fahrzeuge gut zu sehen sind, sollten Sie neben dem Helm helle Kleidung tragen - am besten mit Reflektoren.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Beleuchtung vorne und hinten am Fahrrad funktioniert - und schalten Sie diese auch ein.
- Überprüfen Sie die Bremsen und die Schaltung Ihres Fahrrads, um die Verkehrstauglichkeit zu gewährleisten.
- Nasses Laub auf den Straßen macht die Fahrbahn rutschig - passen Sie deshalb Ihre Geschwindigkeit an.
- Und: Lassen Sie - egal zu welcher Jahreszeit - Ihr Handy während der Fahrt mit dem Fahrrad in der Tasche.

Coronavirus: Mitarbeiterin in einer Bergkamener

Senioreneinrichtung infiziert

Die Coronalage am Freitagmorgen: In **Bergkamen** sind noch Testergebnisse der Grundschule offen. Zudem hat eine sich Mitarbeiterin in einer Senioreneinrichtung mit dem Virus infiziert. Dort müssen rund 50 Personen getestet werden und sich in Quarantäne begeben. Tests sind für Montag, 26. Oktober angesetzt.

In **Lünen** sind noch die Ergebnisse eines Altenwohnheims offen.

In **Unna** sind mehrere Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Erste Ergebnisse zeigen, dass sich insgesamt 45 Personen angesteckt haben. Letzte Tests haben gestern stattgefunden, weitere Testergebnisse stehen noch aus.

In **Werne** ist vorgestern an einer Kita zum zweiten Mal getestet worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Coronavirus: Kreis-Gesundheitsamt meldet 100 neue Fälle

Heute sind 100 neue Fälle gemeldet worden, davon 11 in Bergkamen. 29 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 791. Weiterhin in stationärer Behandlung bleiben 23 Patienten.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	21.10.2020 16 Uhr	22.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	94	105	+11
Bönen	42	43	+1
Fröndenberg	26	22	-4
Holzwickede	13	14	+1
Kamen	62	60	-2
Lünen	235	286	+51
Schwerte	60	63	+3
Selm	43	48	+5
Unna	114	114	+0
Werne	31	36	+5
Gesamt	720	791	+71

Übersicht Gesundete

21.10.2020 16 Uhr	22.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	190	190	+0
Bönen	67	72	+5
Fröndenberg	157	161	+4
Holzwickede	47	48	+1
Kamen	71	79	+8
Lünen	374	374	+0
Schwerte	173	176	+3
Selm	98	98	+0
Unna	131	139	+8
Werne	124	124	+0
Gesamt	1432	1461	+29

Coronavirus: Kreisgesundheitsamt meldet 100 neue Fälle

Heute sind 100 neue Fälle gemeldet worden, davon 11 in Bergkamen. 29 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 791. Weiterhin in stationärer Behandlung bleiben 23 Patienten.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	21.10.2020 16 Uhr	22.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	94	105	+11
Bönen	42	43	+1
Fröndenberg	26	22	-4
Holzwickede	13	14	+1
Kamen	62	60	-2
Lünen	235	286	+51
Schwerte	60	63	+3
Selm	43	48	+5
Unna	114	114	+0
Werne	31	36	+5
Gesamt	720	791	+71

Übersicht Gesundete

21.10.2020 16 Uhr	22.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	190	190	+0
Bönen	67	72	+5
Fröndenberg	157	161	+4
Holzwickede	47	48	+1
Kamen	71	79	+8
Lünen	374	374	+0
Schwerte	173	176	+3
Selm	98	98	+0
Unna	131	139	+8
Werne	124	124	+0
Gesamt	1432	1461	+29

Abschluss der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“: Fast jeden Tag 70 km hin und zurück



Bianca Kretschmer

Sportliches Engagement im Bergkamener Rathaus: Bürgermeister Roland Schäfer freut sich über den Einsatz der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei dem gemeinsamen Wettbewerb von AOK und ADFC „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2020. 53 Radlerinnen und Radler der Stadt Bergkamen traten in der Zeit vom 1. Juni bis zum 30. September an mindestens 20 Tagen auf dem Weg zur Arbeit in die Pedale. Der gemeinsame Tacho zeigt zum Ende der Aktion insgesamt 22.004 Kilometer an.

Um dieses persönliche Fitnessprogramm zu unterstützen, hat Bürgermeister Roland Schäfer einmal mehr hausintern einen Wettbewerb ausgelobt. Die meisten Kilometer mit dem Rad sammelte – wie schon im Vorjahr – Bianca Kretschmer. Die 31-Jährige Mitarbeiterin im Bereich „Zentrale Dienste“ steigt, solange es ihre Termine erlauben, fast jeden Tag in den Sattel: Von der eigenen Haustür bis zum Bergkamener Rathaus sind es rund 35 Kilometer. Insgesamt kommt sie so auf stolze 3.335 Kilometer.

Die steigenden Spritpreise und der Wunsch, mehr Sport zu machen, waren für Bianca Kretschmer im vergangenen Jahr Grund

genug, vom Auto aufs E-Bike umzusteigen. Anfangs zweimal pro Woche, mittlerweile nimmt sie fast jeden Tag das Rad, um damit zur Arbeit zu fahren. „Und inzwischen habe ich schon schlechte Laune, wenn das Wetter so schlecht ist, das ich tatsächlich nicht fahren kann“, sagt Bianca Kretschmer.

Anders als sonst entfällt die offizielle Preisverleihung für die sportlich aktiven Beschäftigten durch Bürgermeister Roland Schäfer. Sie erhalten die Anerkennung für ihr Engagement auf dem Rad wegen der Corona-Pandemie nun auf dem Postweg. Bergkamens Bürgermeister ist stolz auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich einmal mehr für eine gemeinsame Sache stark gemacht haben: „Ich freue und bedanke mich, dass so viele Kolleginnen und Kollegen engagiert in die Pedale getreten haben. Die Aktion ist nicht nur ein Gewinn für die Umwelt, sondern vor allem auch für die Radler selbst: Stress bleibt schnell auf der Strecke und die Bewegung hält fit.“